



Wie organisiert man eine Gefährdungsbeurteilung? (VAT Lite)

Anhang 4

des Leitfadens für Sicherheitsmaßnahmen
für religiöse Stätten und Gemeinschaften



Das Projekt wird vom Fonds für die innere Sicherheit
der Europäischen Union – Polizei unter der
Finanzhilfvereinbarung Nr. 101034230 – ProSPeReS finanziert.

prosperes.eu



Für den Zugriff auf das Material,
scannen Sie den QR-Code.

Einführung

Sakrale Objekte gelten aufgrund ihrer leichten Zugänglichkeit und Einschränkungen bei der Anwendung einer begrenzten Anzahl von Sicherheitsmaßnahmen als besonders anfällig für Angriffe.

Das ProSPeReS-Projekt zielt darauf ab, das Schutzniveau an Kultstätten zu erhöhen und gleichzeitig ein Gleichgewicht zwischen den angewandten Sicherheitsmaßnahmen und der offenen Natur eines sakralen Objektes zu wahren.

„Bessere Aufklärung bedeutet bessere Prävention, besseren Schutz und bessere Reaktion auf verschiedene Arten von Bedrohungen und Terroranschlägen, die in den sakralen Objekten stattfinden können, einschließlich Angriffe mit chemischem, biologischem und radiologischem Material“.

„Wir alle sind für unsere eigene Sicherheit und die anderer verantwortlich.“

Vorbehalt

Diese Informationsbroschüre ersetzt keine bestehenden gesetzlichen Regelungen. Ihr Zweck ist es, praktische Ratschläge zu geben. Sie schafft keine neuen rechtlichen Sicherheitsverpflichtungen oder Maßnahmen als Reaktion auf Handlungen, die Menschen Schaden zufügen sollen.

Haftungsausschluss

Bitte beachten Sie, dass das ProSPeReS Vulnerability Assessment Tool Lite Version / VAT Lite nicht für religiöse Großveranstaltungen verwendet werden sollte. In ihrem Fall sollten Spezialisten für Risikobewertung eine formelle Risikobewertung durchführen.

Je nach Ergebnis können die Benutzer auch die von ProSPeReS entwickelten Leitfäden mit Empfehlungen für Sicherheitsmaßnahmen und Aktionen konsultieren. Diese sind auf der Website verfügbar: www.prosperes.eu

**Angriff
mit Sprengstoff**



**Angriff mit Messern
oder scharfen
Gegenständen**



**Angriff mit einer
Schusswaffe**



**Fahrzeug
angriff**



**Fahrzeug
-Angriff**



VAT Lite - Richtlinien

- 1 **Drucken Sie aus dem Internet eine KARTE** (z.B. von Google Maps) oder einen Lageplan (vorzugsweise im A0-Format) mit den Einrichtungen der bestimmten Kultstätte (KS) und ihrer Umgebung bis hin zu den Hauptzufahrtsstraßen aus (siehe Beispiel auf Vorlage A). Drucken Sie dann die Aufkleber von Seite 6 dieses Dokuments aus (dies ist nicht empfehlenswert, wenn die Karte in A3 oder kleiner gedruckt wurde).
- 2 **Teilen Sie die KS in drei (3) Zonen ein** und markieren Sie mit einem wasserfesten Stift 1) das Gebäude und sein Inneres, 2) den unmittelbaren Außenbereich und 3) die Umgebung (siehe Vorlage A).
- 3 **Bringen Sie in jeder Zone Aufkleber mit den wichtigsten Gefahrentypen an** (siehe Aufkleberlegende) oder schreiben Sie die Gefahrentypen auf Haftnotizen und bringen Sie sie an den Stellen auf der Karte an, an denen diese Gefahren wahrscheinlich auftreten oder aufgetreten sind. Versuchen Sie, die Gefahren in Bereichen der Zone zu platzieren, in denen sich normalerweise viele Menschen aufhalten.
- 4 **Füllen Sie Vorlage B mit Informationen über den Hauptstandort und die angegebene Checkliste aus.**
- 5 **Beginnen Sie Ihre Risikoanalyse mit dem Ausfüllen von Vorlage C** unter Verwendung der Risikomatrix.
- 6 **Vervollständigen Sie die VAT Lite-Bewertung**, indem Sie die Risikostufentabelle für jede Phase in Vorlage D ausfüllen.

Beispiel:

Um das Schutzniveau eines sakralen Objektes zu beurteilen, beschließt sein Verwalter, eine schnelle Bewertung der Verwundbarkeit durchzuführen. Dadurch wird festgestellt, ob der Standort (zumindest auf einem grundlegenden Niveau) gegen Bedrohungen wie z.B. Rammattacken mit einem Fahrzeug geschützt ist. In Anlehnung an den vorangegangenen Schritt aus der VAT Lite-Vorlage hält der Leiter der Einrichtung eine Besprechung mit anderen kompetenten Mitarbeitern ab, die mit den Abläufen und Aktivitäten in der Einrichtung und den darin befindlichen Gegenständen sowie mit den Folgen und der Wahrscheinlichkeit von Angriffen auf die Einrichtung vertraut sind.

Zu Beginn werden die Folgen einer Fahrt mit einem rasenden Lastwagen in den Innenhof des Gebäudes, in dem sich die Gläubigen versammelt haben, diskutiert. Wenn sich zum Zeitpunkt des Angriffs mehr als 100 Personen dort aufgehalten hätten, hätte die Zahl der Opfer recht hoch sein können. Daher sollte in Tabelle 5 neben dem Punkt „Angriff mit einem Fahrzeug“ die Angabe - Folgen: „GROSS“ eingetragen werden. Die Wahrscheinlichkeit eines Anschlags wird dann unter Berücksichtigung relevanter Risikofaktoren (z. B. Hassbekundungen gegenüber einer bestimmten Religionsgemeinschaft oder ähnliche Taten an anderen Kultstätten) geprüft. In diesem Beispiel gibt es keine Anzeichen für verdächtiges Verhalten, aber einige Spannungen sind spürbar. Der Verwalter und die Mitarbeiter schätzen die Wahrscheinlichkeit eines Angriffs als „MITTEL“. Der letzte Schritt besteht darin, die Folgen und Wahrscheinlichkeiten mit Hilfe der bereitgestellten Risikomatrix zu multiplizieren, um eine endgültige Risikobewertung für den betreffenden Angriff zu erhalten. Aus der Matrix geht hervor: Folgen: GROSS x Wahrscheinlichkeit: MITTEL = GROSSES Risiko

		Wahrscheinlichkeit				
		Sehr klein	Klein	Mittel	Groß	Sehr groß
Folgen	Sehr klein	Sehr klein	Sehr klein	Klein	Klein	Mittel
	Klein	Sehr klein	Klein	Mittel	Mittel	Groß
	Mittel	Klein	Mittel	Mittel	Groß	Groß
	Groß	Klein	Mittel	Groß	Groß	Sehr groß
	Sehr groß	Mittel	Groß	Groß	Sehr groß	Sehr groß

VAT Lite – Formular A

2

Drucken Sie eine Karte der Sehenswürdigkeit aus, die Sie interessiert. Unterteilen Sie den PW mit einem Stift oder Markern in drei (3) Zonen. Markieren Sie 1) das Gebäude und sein Inneres, 2) den unmittelbaren Außenbereich und 3) die Umgebung.

Wie in den Beispielen A und B dargestellt:



Echtes Beispiel einer VAT Lite-Werkstatt

- Zone 1
INNENRAUM
(KS-Innenraum)
- Zone 2
EXTERNE ZONE
(direkte KS-externe Zone)
- Zone 3
KS-UMGEBUNG
(Parkplatz, Gegend um KS)



VAT Lite – Formular B



INFORMATIONEN ÜBER DAS HAUPTOBJEKT	
Name/Adresse des Hauptobjekts	
Beschreibung, Datum und Uhrzeit der Operation	
Wen sollten Sie in einem Notfall anrufen	
Datum der Bewertung	

Checkliste		Ja	Nein	Nicht zutreffend
ZONE 1	Gibt es Maßnahmen zur Besucherzugangskontrolle (z. B. Röntengeräte zur Gepäckkontrolle, Metalldetektoren usw.) Schwierigkeit: 2			
	Sind die wichtigsten Türen und Fenster oder der Hauptzugang nach den Öffnungszeiten verschlossen? Wenn die Kultstätte 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche geöffnet ist, ist die richtige Antwort "NEIN" Schwierigkeit: 1			
	Wurden an den Fenstern Verriegelungsmechanismen, Gitter oder andere Materialien (z.B. stoßfeste Fensterfolien oder verstärktes Glas) angebracht, um Einbrüche oder das Hineinwerfen von gefährlichen Gegenständen in das Gebäude zu verhindern? Schwierigkeit: 1			
	Wurde ein Kameraüberwachungssystem (CCTV) installiert, um Bereiche im Gebäude zu überwachen, in denen sich Menschen aufhalten oder Wertgegenstände gelagert werden? Schwierigkeit: 2			
	Gibt es ein Sicherheitssystem mit einem stillen Alarm, der mit der Polizei oder einem privaten Sicherheitsdienst verbunden ist? Schwierigkeit: 2			
	Wurde ein Feueralarm installiert? Schwierigkeit: 2			
	Gibt es Schilder vor der Kultstätte, die auf die bestehenden Sicherheitsmaßnahmen innerhalb der Einrichtung hinweisen (z.B. Überwachungssystem oder Sicherheitsdienst)? Schwierigkeit: 1			
	Gibt es Notausgänge im Hauptgebäude? Schwierigkeit: 3			
ZONE 2	Verfügt die Kultstätte über ein Verfahren, mit dem das Personal Sendungen oder Gegenstände, die an der Kultstätte eingehen, überwachen kann? Wenn keine Pakete an die Kultstätte geliefert werden, überspringen Sie diese Frage. Schwierigkeit: 3			
	Wurden in der Kultstätte Sicherheitsmaßnahmen oder Verfahren für verdächtige zurückgelassene Gegenstände eingesetzt? Schwierigkeit: 2			
	Ist das Haupttor nach der Öffnungszeit verschlossen? Wenn es kein solches Tor gibt, ist die richtige Antwort „NEIN“. Schwierigkeit: 1			
	Gibt es Maßnahmen (z.B. Poller, Landschaftsgestaltung), die verhindern, dass (zu schnell fahrende) Autos in den Bereich vor dem Hauptgebäude gelangen, in dem sich die Menschen versammeln? Schwierigkeit: 3			
	Falls es einen Parkplatz an der Kultstätte gibt, ist dieser mit einer Zugangskontrolle für einfahrende Autos ausgestattet? Wenn es in dieser Zone keine Parkplätze gibt, überspringen Sie diese Frage Schwierigkeit: 2			
ZONE 3	Wenn es einen Parkplatz an der Kultstätte gibt, ist dieser ausreichend beleuchtet? Wenn es in dieser Zone keine Parkplätze gibt, überspringen Sie diese Frage Schwierigkeit: 2			
	Wurde ein Kameraüberwachungssystem (CCTV) installiert, das Bereiche außerhalb des Gebäudes, in denen sich Menschen aufhalten, überwachen kann? Wenn Sie kein Überwachungssystem installiert wurde, überspringen Sie diese Frage. Schwierigkeit: 2			
	Gibt es eine ausreichende Beleuchtung rund um das Hauptgebäude, um dunkle Orte und Verstecke zu vermeiden? Schwierigkeit: 2			
	Falls sich in der Nähe der Kultstätte ein Parkplatz befindet, ist dieser mit einer Zugangskontrolle für einfahrende Autos ausgestattet? Wenn es in dieser Zone keine Parkplätze gibt, überspringen Sie diese Frage Schwierigkeit: 3			
	Wenn es einen Parkplatz dicht an der Kultstätte gibt, ist dieser ausreichend beleuchtet? Wenn es in dieser Zone keine Parkplätze gibt, überspringen Sie diese Frage Schwierigkeit: 3			
ALLGEMEINE FRAGEN	Ist das Gebiet ausreichend beleuchtet, um die Überwachung zu erleichtern und dunkle, isolierte Bereiche zu vermeiden? Schwierigkeit: 1			
	Wird die Gegend um die Kultstätte normalerweise von der Polizei überwacht? Schwierigkeit: 3			
	Gibt es in der Nähe Straßen, die rasenden Fahrzeugen direkten Zugang zum Bereich der Kultstätte/der Versammlungsorte ermöglichen? Schwierigkeit: 2			
	Sind in der Regel viele Fahrzeuge rund um die Kultstätte geparkt (z.B. um eine Bombe zu platzieren) Schwierigkeit: 1			
ALLGEMEINE FRAGEN	Wurde das Personal der Kultstätte in Notfallmaßnahmen geschult? Schwierigkeit: 3			
	Wurden in der Vergangenheit Notfallversuche durchgeführt, um zu sehen, wie sich das Personal der Einrichtung unter solchen Umständen verhalten würde? Schwierigkeit: 3			
	Wurden Fluchtwege ausgewiesen? Schwierigkeit: 2			
	Sind die Fluchtwege frei, um die Evakuierung zu erleichtern? Schwierigkeit: 1			

PUNKTZAHL:

--	--	--

* Die Wertung der Fragen spiegelt die Komplexität/Schwierigkeit der Umsetzung möglicher Sicherheitsmaßnahmen wider. Anzahl 'nein'.
 ** Die Fragen wurden als Beispiel willkürlich ausgefüllt.

SEHR GRUNDLEGENDE RISIKOINDIKATOREN **AKTION**
 Für Fragen der Schwierigkeit 1 (niedrig) Weitere Vervollständigung der VAT-Lite-Vorlage und Überlegungen zu möglichen Lösungen für die Selbstimplementierung.
 Für Fragen der Schwierigkeit 2 (mittel) Vervollständigen Sie VAT Lite und denken Sie über Lösungen nach. Möglicherweise müssen Sie sich an Techniker, Anbieter technischer Lösungen oder Stadtplaner wenden, um einige der erforderlichen Lösungen zu übernehmen.
 Für Fragen der Schwierigkeit 3 (hoch) Es wird empfohlen, dass Sie sich mit Ihrer örtlichen Strafverfolgungsbehörde, First Responders oder einem privaten Anbieter von Sicherheitslösungen in Verbindung setzen, um eine gründliche Risikobewertung durchzuführen und Ihnen bei der Einführung geeigneter Lösungen zu helfen.

VAT Lite – Formular C



Füllen Sie 1 Tabelle pro Zone aus!

Folgen – Denken Sie an Unfälle, Schäden oder Verletzungen, basierend auf der Anzahl der Besucher des Gotteshauses, basierend auf Ihren Erfahrungen und Kenntnissen.

Wahrscheinlichkeit – Wie wahrscheinlich ist es, dass diese Gefahr in dieser Zone auftritt, basierend auf den aktuellen Sicherheitsmaßnahmen, vergangenen Vorfällen und Ihren Kenntnissen/Erfahrungen?

	Risikotyp-Szenario	Folgen (sehr klein, klein, mittel oder groß) sehr groß)	Warum?	Wahrscheinlichkeit (sehr klein, klein, mittel oder groß) sehr groß)	Warum?	Folgen x Wahrscheinlichkeit (Risikograd)
ZONE 1	Angriff mit Messern oder scharfen Gegenständen					
	Angriff mit einer Schusswaffe					
	Fahrzeugangriff					
	Angriff mit Sprengstoff (z.B. in ein Gebäude geworfen oder in einem Auto installiert)					
	CBRN-Angriff					
ZONE 2	Angriff mit Messern oder scharfen Gegenständen					
	Angriff mit einer Schusswaffe					
	Fahrzeugangriff					
	Angriff mit Sprengstoff (z.B. in ein Gebäude geworfen oder in einem Auto installiert)					
	CBRN-Angriff					
ZONE 3	Angriff mit Messern oder scharfen Gegenständen					
	Angriff mit einer Schusswaffe					
	Fahrzeugangriff					
	Angriff mit Sprengstoff (z.B. in ein Gebäude geworfen oder in einem Auto installiert)					
	CBRN-Angriff					

Risiko-Matrix (Risikoanalyse)

Um auf das Material zuzugreifen, scannen Sie den QR-Code.



		Wahrscheinlichkeit				
		Sehr klein	Klein	Mittel	Groß	Sehr groß
Folgen	Sehr klein	Sehr klein	Sehr klein	Klein	Klein	Mittel
	Klein	Sehr klein	Klein	Mittel	Mittel	Groß
	Mittel	Klein	Mittel	Mittel	Groß	Groß
	Groß	Klein	Mittel	Groß	Groß	Sehr groß
	Sehr groß	Mittel	Groß	Groß	Sehr groß	Sehr groß

VAT Lite – Formular D



Gesamtrisikograd

(Risikobewertung)

Risikostufe: Entspricht der Spalte C x L in der vorherigen Tabelle (Vorlage C).

Aktion: Kehren Sie zu Vorlage B zurück. Prüfen Sie, welche **NEINs** Sie in **JAs** umwandeln können + Kontrolle auf gefährliche Gegenstände vor Beginn des Gottesdienstes am Eingang zum Gotteshaus.

		GEFAHRENART				
		Angriff mit Messern oder scharfen Gegenständen	Angriff mit einer Schusswaffe	Fahrzeug angriff	Fahrzeug -Angriff	Angriff mit Sprengstoff
ZONE 1	Risikograd					
	Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden?					
	Schwierigkeitsgrad der Maßnahme					
ZONE 2	Risikograd					
	Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden?					
	Schwierigkeitsgrad der Maßnahme					
ZONE 3	Risikograd					
	Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden?					
	Schwierigkeitsgrad der Maßnahme					

VAT Lite – Legende für Aufkleber

Drucken Sie die Aufkleber von der nächsten Seite aus und kleben Sie sie auf die ausgedruckte Karte des Ortes der Anbetung (Schritt 3, Schreibvorlage A)



Angriff mit einer Schusswaffe

z.B. kleinkalibrige Pistole oder AK-47 halb- oder vollautomatisches z.B. Gewehr



Rammattacke mit einem Fahrzeug

z.B. ein Fahrzeug, das in eine Menschenmenge fährt



Sprengstoffe

in Gegenständen oder Waren
z.B. bewegt / fallen gelassen / versteckt



Angriff mit einer Klingenwaffe

z.B. Messer, Macheten, andere scharfe oder stumpfe Gegenstände



Chemische, biologische und radiologische Stoffe, die durch Sprengstoffe freigesetzt oder verteilt werden

z.B. gefährliches Material, versteckt in Waren oder behandelten Gegenständen, z.B. Tränengaskanister (chemische Stoffe), versteckt in Waren oder behandelten Gegenständen (biologische Stoffe), versteckt in Waren oder gehandhabten Gegenständen (radiologische Agenzien)



Gefühl der Bedrohung





prosperes.eu



This project is funded by the European Union's
Internal Security Fund – Police under Grant
Agreement No. 101034230 – ProSPeReS